



## **Ausschreibung zu den 37. Landeswinterspielen der steirischen Feuerwehren am 18. und 19. Jänner 2014 in Mariazell**

**Ehrenschutz: Präsident des ÖBFV, LBD Albert Kern**

### **Organisation:**

**Veranstalter:** Landesfeuerwehrverband Steiermark

**Durchführung:** Freiwillige Feuerwehr Mariazell

**Internet:** [www.feuerwehrwinterspiele.at](http://www.feuerwehrwinterspiele.at)

**E-Mail:** [winterspiele@feuerwehr-mariazell.at](mailto:winterspiele@feuerwehr-mariazell.at)

**Organisationsleitung:** LFR Reinhard Leichtfried  
OBI Thomas Bröderbauer  
OLM d. V. Manfred Seebacher

**Tel: 0664/191 36 54** (ab Jänner 2014)

**Fax: 03882/2122-9**



[www.feuerwehrwinterspiele.at](http://www.feuerwehrwinterspiele.at)

### **Organisationsbereiche:**

Alpin:	SV St. Sebastian, Hanspeter Brandl
Nordisch:	WSV Mariazell, ASKÖ Aschbach, HBI Bodo Demmerer
Skitourenlauf:	WSV Mariazell, LM Hans Abl
Rodeln:	SV St. Sebastian, OLM Josef Schuster
Eisschießen:	FF Mariazell, BM Christian Staberl
Zimmervermittlung:	Tourismusverband Mariazellerland, Hauptplatz 13, 8630 Mariazell
	Tel. Nr.: 03882/2366, E-Mail: <a href="mailto:info@mariazeller-land.at">info@mariazeller-land.at</a>
	Internet: <a href="http://www.mariazeller-land.at">www.mariazeller-land.at</a> oder <a href="http://www.mariazell.at">www.mariazell.at</a>

### **Programmablauf:**

Montag, 13. Jänner 2014:	Nenn- und Anmeldeschluss: 17.00 Uhr
Mittwoch, 15. Jänner 2014:	Nenngeld einlangend am Konto des Veranstalters. Anmeldungen, für die das Nenngeld bis dahin nicht eingelangt ist, werden nicht berücksichtigt !!!
Freitag, 17. Jänner 2014:	<b>Mannschaftsführersitzung</b> für alle Bewerbe um 19.00 Uhr in der Hauptschule Mariazell (8630 Mariazell, Hans Laufenstein-Weg 1)

**Änderungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.**

## **Samstag, 18. Jänner 2014**

<b><u>Startnummernausgabe:</u></b>	für Langlauf, Biathlon und Rodelbewerbe sowie steirisch Eisstockschießen ab 07.00 Uhr feuerwehrweise in der Hauptschule Mariazell
<b><u>Langlauf/Biathlon:</u></b>	WM Loipe Mariazellerland in St. Sebastian
Training:	<i>Freitag</i> , 13.00 bis 16.00 Uhr, Schießstand 14.00 bis 15.00 Uhr
Besichtigung Biathlon:	08.00 bis 09.30 Uhr
Besichtigung Langlauf:	11.30 bis 12.30 Uhr
Start Biathlon:	10.00 Uhr
Start Langlauf:	13.00 Uhr

**Rodelbewerbe:** Forststraße Köckensattel - St. Sebastian

Training: 09.00 bis 11.00 Uhr

Start: 12.00 Uhr

**Eisstockbewerb Steirisch:** Hauptschule Mariazell

Besprechung Moar: 07.45 Uhr

Beginn: 08.00 Uhr

**Siegerehrung:** 18.00 Uhr, Hauptschule Mariazell

Für Verpflegung ist ganztägig in der Hauptschule bestens gesorgt.

## **Sonntag, 19. Jänner 2014**

**Startnummernausgabe:** für Alpin und Snowboardbewerb, Skitourenlauf sowie olympisch  
Eisschießen ab 07.00 Uhr feuerwehrweise in der Hauptschule  
Mariazell

**Skitourenlauf:** Talstation Nordbahn – Bürgeralpe in St. Sebastian

Besichtigung: 08.00 Uhr bis 09.30 Uhr

Start: 10.00 Uhr

**Alpin- und Snowboardbewerb:** Familienabfahrt der Mariazeller Bürgeralpe

Besichtigung: 09.00 bis 09.45 Uhr

Start: 10.15 Uhr

**Eisstockbewerb olympisch:** Hauptschule Mariazell

Besprechung Moar: 08.15 Uhr

Beginn: 08.30 Uhr

**Siegerehrung:** 16.00 Uhr, Hauptschule Mariazell

Für Verpflegung ist ganztägig in der Hauptschule bestens gesorgt.

## **Allgemeine Bestimmungen**

### **Versicherungsschutz:**

Versicherungsschutz wird durch die Kollektivunfallversicherung „LFV 1997“ sowie durch den Feuerwehrhilfsschatz gewährt, nicht jedoch nach den Bestimmungen der Allgemeinen Unfallversicherung (ASVG § 176 Feuerwehrdienst)! Die Leistungen aus der Kollektivunfallversicherung erstrecken sich auf Unfälle während sämtlicher Bewerbe unter der Voraussetzung, dass die Meldung der Teilnehmer durch das Kommando erfolgt und alle Teilnehmer im Mitgliederstammbuch gemeldet sind. Grundsätzlich wird für Unfälle jeglicher Art und deren Folgen auch dritten Personen gegenüber keine Haftung übernommen. Der Feuerwehrkommandant hat die von seiner Feuerwehr genannten Teilnehmer über obigen Versicherungsschutz zu informieren. Durchführende Vereine oder der Veranstalter übernehmen keine Haftung für Unfälle und daraus entstehenden Schäden sowohl von Wettkämpfern als auch dritten Personen.

### **Teilnahmeberechtigt:**

Teilnahmeberechtigt sind nur Feuerwehrmitglieder einer Freiwilligen Feuerwehr oder Betriebsfeuerwehr, die im Mitgliederstammbuch, Ausdruck Dezember 2013, aufscheinen, Angehörige der Berufsfeuerwehr Graz und des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark sowie benachbarte niederösterreichische Feuerwehren in der Gästeklasse.

### **Nennungen:**

Nennungen sind elektronisch per Mail [winterspiele@feuerwehr-mariazell.at](mailto:winterspiele@feuerwehr-mariazell.at) oder per Fax 03882/2122-9 mittels Anmeldeformular (Excel-Vorlage) bis spätestens Montag, 13. Jänner 2014, 17.00 Uhr im Rennbüro einlangend zu melden. Achtung – Lesebestätigung anfordern ! Telefonische Anfragen ab 02. Jänner 2014 unter 0664/191 36 54. **Nachmeldungen werden nicht akzeptiert.**

### **Nenngeld:**

Einzelbewerbe pro Teilnehmer und Bewerb je € 8,00; pro Gruppe für die Eisstockbewerbe € 20,00; Rodel-Doppelsitzer € 15,-- und für die Teambewerbe Langlauf, Biathlon und Skitourenlauf € 15,00. Das Nenngeld ist für alle gemeldeten Teilnehmer zu entrichten, auch wenn die Teilnahme aus definitiven Gründen dann nicht erfolgen kann. Das Nenngeld muss bei Nennschluss auf **das Konto Nr. 71.563, Raiba Mariazellerland, BLZ: 38129**, eingezahlt sein. Der Einzahlungsbeleg ist bei der Startnummernausgabe vorzuweisen !

### **Startnummern:**

Die Startnummern werden nur feuerwehrweise für alle Bewerbe im Wettkampfbüro in der Hauptschule Mariazell ausgegeben. Für rechtzeitige Abholung ist zu sorgen. Nicht mehr retournierte oder verlorengegangene Startnummern werden mit einem Betrag von € 20,-- der jeweiligen Feuerwehr in Rechnung gestellt.

### **Klasseneinteilung:**

Klasseneinteilungen laut den einzelnen Wettbewerbsausschreibungen. Änderungen der Klasseneinteilung z.B. wegen Unterbesetzung können von den zuständigen Wettbewerbsleitungen durchgeführt werden.

### **Bestimmungen:**

Die nordischen und alpinen Wettbewerbe werden nach der Wettlaufordnung des ÖSV durchgeführt, Rodelwettbewerbe unterliegen den Bestimmungen des ÖRV und die Eisstockwettbewerbe den Bestimmungen des BÖE.

### **Kampfgerichte:**

Die Positionen der Kampfgerichte sind entsprechend den Wettkampfordnungen von ÖSV sowie den Bestimmungen des ÖRV, ÖRO und des BÖE zu besetzen.

### **Preise:**

Ehrenpreise, Pokale und Medaillen.

### **Absage der Veranstaltung:**

Bei einer Absage der Landeswinterspiele wird für eine zeitgerechte Bekanntgabe auf der Homepage gesorgt.

### **Liftkarten:**

Ermäßigte Liftkarten für Sonntag sind für alle, bei Wettbewerben gemeldeten FW-Mitgliedern und Fans, bei der Startnummernausgabe in der Hauptschule Mariazell erhältlich.

## **Feuerwehr Gesamtwertung**

Es bekommen die Wettkämpfer und Mannschaften in jedem Wettbewerb vom 1. bis zum 15. Rang entsprechende Punkte. Die erreichten Punkte eines jeden Läufers und jeder Mannschaft einer Feuerwehr werden addiert und ergeben so ein Klassement der besten Feuerwehren.

Die Bewertung erfolgt mittels einer Punktetabelle: Platz 1 – 100 Punkte, 2 – 80, 3 – 70, 4 – 60, 5 – 50, 6 – 40, 7 – 35, 8 – 30, 9 – 25, 10 – 20, 11 – 15, 12 – 10, 13 – 6 und Platz 15 – 3 Punkte.

Die Feuerwehr, die mehr Teilnehmer und Mannschaften entsendet, hat auch die höheren Gewinnchancen.

Eine Ehrung der 10 besten Feuerwehren erfolgt durch Pokale.

Für die Gesamtwertung gibt es einen Wanderpokal, welcher ein Jahr bei der Feuerwehr verbleibt. Innerhalb von 14 Tagen erhält die Gewinnermannschaft ein Pokalschild, welches daran anzubringen ist. Dieser Wanderpreis ist bei der nächstjährigen Siegerehrung der nächsten Siegermannschaft persönlich zu übergeben. Nach dreimaligem Gewinn verbleibt dieser Preis bei der Feuerwehr.

### **Schi- und Snowboardbewerbe:**

Ort der Veranstaltung:	Familienabfahrt der Mariazeller Bürgeralpe
Bewerbsleiter:	Hanspeter Brandl, SV St. Sebastian
Wettkampfdurchführung:	Sportverein St. Sebastian
Besichtigung:	Sonntag, 19. Jänner 2014, 09.00 bis 09.45 Uhr, seitlich abrutschend, nicht den Kurs befahrend
Start:	10.15 Uhr
Technische Daten:	Piste – Familienabfahrt  Start: 1050m Seehöhe, Ziel: 900m Seehöhe, Höhenunterschied: 150m, Tore ca. 30 bis 35

### **Die Piste ist für jeden Schifahrer zu bewältigen !!!**

Klasseneinteilung und Wettkampfbestimmungen lt. ÖSV-Wettkampfordnung ALPIN!

Snowboard Jugendklasse:	1994 bis 1998
Snowboard Allg. Klasse:	1993 und älter

ÖSV - Punkteläufer, welche in der ÖSV-Wertungsliste 2013/2014 aufscheinen.

Damen Jugendklasse U18	1996 bis 1998
Damen Jugendklasse U 21	1993 bis 1995
Damen Allgemeine Klasse	1992 und älter
Herren Jugendklasse U 18	1996 bis 1998
Herren Jugendklasse U 21	1993 bis 1995
Herren Allgemeine Klasse	1984 bis 1992
Herren AK I a	1979 bis 1983
Herren AK I b	1974 bis 1978
Herren AK II a	1969 bis 1973
Herren AK II b	1964 bis 1968
Herren AK III a	1959 bis 1963
Herren AK III b	1954 bis 1958
Herren AK IV a	1949 bis 1953
Herren AK IV b	1944 bis 1948
Herren AK V	1943 und älter

Ca. 15 Minuten nach Beendigung des Rennens findet im Zielbereich eine Flower-Zeremonie der drei zeitschnellsten Damen und Herren statt.

### **Skitourenlauf Einzel- und Teambewerb:**

Ort der Veranstaltung:	Mariazell – Bürgeralpe, Talstation St. Sebastian
Bewerbsleiter:	LM Hans Abl, FF Mariazell
Wettkampfdurchführung:	Wintersportverein Mariazell
Besichtigung:	Sonntag, 19. Jänner, 08.00 – 09.30 Uhr
Start:	Sonntag, 19. Jänner, 10.00 Uhr
Startart:	Massenstart

Im Skitourenlauf gibt es eine Einzelwertung und zugleich Teamwertung. Ein Team besteht aus 3 Läufern (auch gemischt möglich). Es gibt kein eigenes Team-Rennen. Für die Teamwertung werden die 3 Zeiten der einzelnen Teammitglieder einfach addiert. Bereits bei der Anmeldung muss das Team genannt werden. Achtung: Keine Duschmöglichkeit !!

### **Technische Daten:**

Streckenname:	Bürgeralpe – FIS-Umfahrung
Streckenlänge:	3,0 Km (Start: Talstation 4er-Sessellift)
Höhenunterschied:	380hm (Ziel: Edelweißhütte)
Charakteristik:	Die Bewerbsstrecke (im Sommer Forststraße) ist mit handelsüblicher Skitourenausrüstung ohne Alpinerfahrung einfach zu bewältigen. Die Aufstiegsstrecke ist weder ausgesetzt noch lawinengefährlich. Die Strecke dient auch ungeübten Skifahrern als Abfahrt ins Tal, es ist daher auch während des Bewerbes mit Skifahrern zu rechnen.
Ausrüstung:	Handelsübliche Skitourenausrüstung (Tourenski, -bindung, Felle etc.)
Umkleidemöglichkeit:	im Zielbereich gegeben.

Gepäcktransport (persönliche Bekleidung) auf die Bürgeralpe bis 30 min. vor dem Start.

### **Klasseneinteilung für Skitourenlauf, Langlauf und Biathlon:**

Herren Jugendklasse:	1994 bis 1998
Herren Allgemeine Klasse:	1984 bis 1993
Herren Altersklasse I:	1974 bis 1983
Herren Altersklasse II:	1964 bis 1973
Herren Altersklasse III:	1954 bis 1963
Herren Altersklasse IV:	1953 und älter
Damen Jugendklasse:	1994 bis 1998
Damen Allgemeine Klasse:	1984 bis 1993
Damen Altersklasse:	1983 und älter

**Klasseneinteilung Teamwertung:**

Klasse I: Mannschafts-Gesamalter	von 85 Jahren und jünger
Klasse II: Mannschafts-Gesamalter	von 86 Jahre bis 140 Jahre
Klasse III: Mannschafts-Gesamalter	141 Jahre und darüber

Es darf nur mit Tourenskiausrüstung gestartet werden.

**Biathlon Einzel- und Teambewerb:**      **NEU !!!**

Ort der Veranstaltung:	Mariazell-St. Sebastian, Mariazellerland Loipe (Lagerhaus-Langwies)	
Bewerbsleiter:	HBI Bodo Demmerer, FF Mariazell	
Wettkampfdurchführung:	Wintersportverein Mariazell und ASKÖ Sportverein Aschbach	
Training:	Freitag, 17. Jänner,	13.00 – 16.00 Uhr
		Schießstand: 14.00 – 15.00 Uhr
Besichtigung:	Samstag, 18. Jänner,	08.00 – 09.30 Uhr
Start:	Samstag, 18. Jänner,	10.00 Uhr
Startart:	Einzelstart (Intervall – 60 sec)	

Im Biathlonbewerb gibt es eine Einzelwertung und zugleich Teamwertung. Ein Biathlon Team besteht aus 3 Läufern (auch gemischt möglich). Es gibt kein eigenes Team-Rennen. Für die Teamwertung werden die 3 Zeiten der einzelnen Teammitglieder einfach addiert. Bereits bei der Anmeldung muss das Team genannt werden. Achtung: Keine Duschmöglichkeit !

**Technische Daten: (Änderungen vorbehalten !)**

Streckenname:	Mariazellerland Loipe
Streckenlänge:	8,0 km (4 Runden – je 2,0 km)
Schießstand:	Kleinkalibergewehr – Distanz 35 m, 2-mal liegend anschließend 2-mal stehend, pro Fehlschuss 1 Strafrunde (80 m), Gewehre werden am Schießstand ausgehändigt
Laufstil:	freie Technik

Jeder Wettkämpfer muss beide Skier markiert haben. Es darf nur mit Langlaufskiern gestartet werden.

Genauere Klasseneinteilung siehe Skitourenlauf (Seite 7).



### **Langlauf Einzel- und Teambewerb:**

Ort der Veranstaltung:	Mariazell-St.Sebastian, Mariazellerland Loipe (Lagerhaus-Langwies)	
Bewerbsleiter:	HBI Bodo Demmerer, FF Mariazell	
Wettkampfdurchführung:	Wintersportverein Mariazell	
Training:	Freitag, 17. Jänner,	13.00 – 16.00 Uhr
Besichtigung:	Samstag, 18. Jänner,	11.30 – 12.30 Uhr
Start:	Samstag, 18. Jänner,	13.00 Uhr
Startart:	Massenstart	

Im Langlaufbewerb gibt es eine Einzelwertung und zugleich Teamwertung. Ein Langlauf-Team besteht aus 3 Läufern (auch gemischt möglich). Es gibt kein eigenes Team-Rennen. Für die Teamwertung werden die 3 Zeiten der einzelnen Teammitglieder einfach addiert. Bereits bei der Anmeldung muss das Team genannt werden. Achtung: Keine Duschmöglichkeit !

### **Technische Daten: (Änderungen vorbehalten !)**

Streckenname:	Mariazellerland Loipe
Streckenlänge:	1 Runde – 8 km
Höhenunterschied:	103 hm
Laufstil:	freie Technik

Jeder Wettkämpfer muss beide Skier markiert haben. Es darf nur mit Langlaufskiern gestartet werden.

Klasseneinteilung und Wettkampfbestimmungen lt. ÖSV-Wettkampfordnung NORDISCH !! Genaue Klasseneinteilung siehe Skitourenlauf (Seite 7).

## **Eisstockbewerbe:**

### **Eisstockbewerb Steirisch:**

Ort der Veranstaltung:	Hauptschule Mariazell
Bewerbsleiter:	BM Christian Staberl, FF Mariazell
Schiedsrichter:	Rudolf Pachler, ESV St.Sebastian
Wettkampfdurchführung:	FF Mariazell
Moar-Besprechung:	Samstag, 18. Jänner, 07.45 Uhr – Hauptschule Mariazell
Turnierbeginn:	Samstag, 18. Jänner – 08.00 Uhr

Das steirische Eisschießen wird nach den Bestimmungen des BÖE durchgeführt. Es gilt Stock am Stingel. Eine Gruppe besteht aus 4 Spielern, weniger Spieler als 3 sind nicht spielberechtigt. Falls eine Mannschaft aus nur 3 Spielern besteht, wird vom Schiedsrichter jener Spieler bestimmt, der den 2. Schuss mit einem extra Stock bestreitet. Der Moar hat 2 Schüsse. Es darf immer nur ein Spieler in der Eisbahn stehen. Es dürfen beliebig viele Mannschaften pro Feuerwehr teilnehmen. Die erstgenannte Mannschaft schießt an, es gibt keine Vorschriften wer von den Wettkämpfern anschießt. Nachfolgend beginnt die andere Mannschaft. Geschossen wird ausschließlich mit Holzstöcken, es sind keine Kunststoffauflflächen oder sonstige wechselbare Platten zugelassen. Die Eisstöcke sind von der jeweiligen Feuerwehr selbst zu stellen. Die Daube wird, wenn sie außerhalb der Bande liegt, wieder eingelegt. Es wird auf 2 Kehren geschossen, mögliches Ergebnis 2 : 0 oder 1 : 1.

Alle teilnehmenden Mannschaften werden in Gruppen gelost, für jede Gruppe steht eine eigene Eisbahn zur Verfügung. In der Gruppe schießt jeder gegen jeden.

Parallel dazu gibt es ein Spangerschießen. Die besten Schützen bekommen Sachpreise. Das Spangerschießen zählt nicht zur Gesamtwertung !!!

Wenn es die Witterung zulässt gibt es auch ein Weitschießen, wobei der Stockkörper und eine Platte vorgegeben sind, der eigene Stingel kann verwendet werden, der Veranstalter stellt auch Stingel zur Verfügung. Das Weitschießen zählt nicht zur Gesamtwertung !!!

### **Eisstockbewerb Olympisch:**

Ort der Veranstaltung:	Hauptschule Mariazell
Bewerbsleiter:	BM Christian Staberl, FF Mariazell
Schiedsrichter:	Rudolf Pachler, ESV St.Sebastian
Wettkampfdurchführung:	FF Mariazell

Moar-Besprechung: Sonntag, 19. Jänner, 08.15 Uhr – Hauptschule Mariazell

Turnierbeginn: Sonntag, 19. Jänner – 08.30 Uhr

Das olympische Eisschießen wird nach den Bestimmungen des BÖE durchgeführt. Eine Gruppe besteht aus 4 Spielern, es dürfen beliebig viele Mannschaften pro Feuerwehr teilnehmen. Es wird auf 4 Kehren geschossen.

Parallel dazu gibt es ein Spangerlschießen. Die besten Schützen bekommen Sachpreise. Das Spangerlschießen zählt nicht zur Gesamtwertung !!!

Wenn es die Witterung zulässt gibt es auch ein Weitschießen, wobei der Stockkörper und eine Platte vorgegeben sind. Der eigene Stängel kann verwendet werden, der Veranstalter stellt auch Stängel zur Verfügung. Das Weitschießen zählt nicht zur Gesamtwertung !!!

## **Rodelbewerbe:**

### **Sport-, Schneckenrodel- und Beriggoas**

Ort der Veranstaltung: Rodelbahn – Forststraße Köckensattel – St. Sebastian

Bewerbsleiter: OLM Josef Schuster, FF Mariazell

Wettkampfdurchführung: Gerhard Kleinhofer, SV St. Sebastian

Training: Samstag, 18. Jänner – 09.00 – 11.00 Uhr

Start: Samstag, 18. Jänner – 12.00 Uhr

Technische Daten: Rodelbahn Forststraße Köckensattel

Höhenunterschied: 110 m

Länge: 900 m

### **Sportrodel (ehem. Tourenrodel)**

Genauere Definition laut ÖRO – siehe Anhang !

Junioren:	1994 bis 1999
Allgemeine Herren:	1979 bis 1993
Senioren I:	1978 bis 1972
Senioren II:	1964 bis 1971
Senioren III:	1963 und älter
Damenklasse:	1993 und älter
Doppelsitzerklasse	

## **Schneckenrodel**

genaue Definition laut ÖRO – siehe Anhang !

Klasseneinteilung – wie Sportrodel (Seite 11).

## **Beriggoas**

Junioren:	1994 bis 1999
Allgemeine Herren:	1979 bis 1993
Senioren:	1978 und älter

Die Rodelbewerbe werden nach den Richtlinien des ÖRV ausgetragen. Helmpflicht (Feuerwehrlhelm wird anerkannt) für alle Bewerbe. Jeder Teilnehmer darf nur in einem Einzelbewerb starten. Die Mannschaftswertung für die Rodelbewerbe erfolgt analog der Bewerbe im Bereich Alpin und Nordisch. Auch die Rodelbewerbe zählen natürlich für die Gesamtmannschaftswertung.

## **Gästeklasse:**

In Betracht der unmittelbaren Nähe des Veranstaltungsortes Mariazell zu den benachbarten niederösterreichischen Feuerwehren, wird eine Gästeklasse (gültig für jeden Bewerb) ausgeschrieben. Pro Bewerb wird es jeweils eine Klasse geben.

2 x Anlage: Definition betreffend Sportrodel und Schneckenrodel im Anschluss !!

**Die Anmeldeformulare befinden sich auf der Homepage der Winterspiele.**

Um eine faire und zahlreiche Teilnahme wird höflich gebeten.



**[www.feuerwehrwinterspiele.at](http://www.feuerwehrwinterspiele.at)**

## Sportrodel (ehem. Tourenrodel)

genaue Definition laut ÖRO

### 4. SPORTRODEL

- 4.1 Gewicht: Einsitzer ..... **10 Kg**  
 Doppelsitzer ..... **11 Kg**

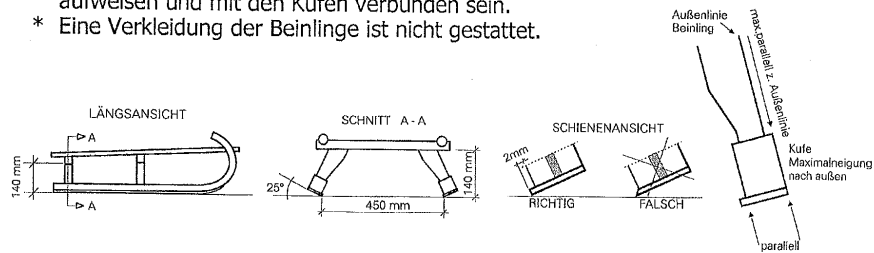
Dieses Maximalgewicht der Rodel schließt das angebrachte Zubehör mit ein.

### 4.2 Abmessungen

- \* Spurweite, gemessen an den Innenkanten der Laufschiene: ..... **max. 450 mm**
- \* Gesamthöhe der Rodel im Bereich der Bänke: ..... **max. 230 mm**
- \* Höhe der Rodel bis zu den Unterkanten der Böcke: ..... **min. 130 mm**
- \* Stärke(Höhe) der Böcke: ..... **min. 30 mm**  
 ..... **max. 60 mm**
- \* Freiwinkel der Laufschiene: ..... **max. 25°**
- \* Gesamtstärke der Laufschiene: ..... **min. 2 mm**  
 ..... **max. 6 mm**
- \* Die Schiene muss einen rechteckigen Querschnitt über die gesamte Lauffläche aufweisen und darf mit einem Grat versehen sein.  
 Innenkante der Laufschiene auf der gesamten Länge ..... **mind. 90°**

### 4.3 Allgemeine Bestimmungen

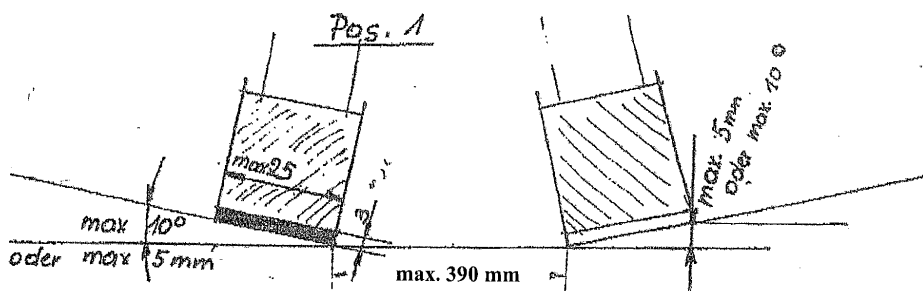
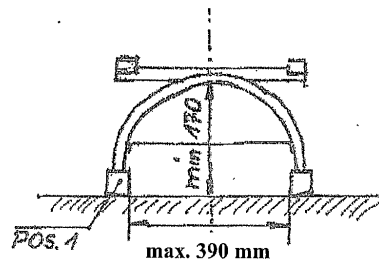
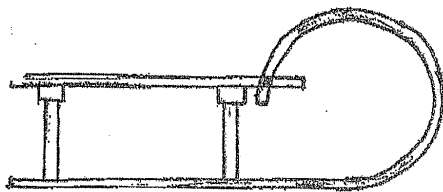
- \* Die Grundbestandteile der Rodel(Kufen, Beinlinge, Böcke, Holme) müssen aus Holz gefertigt sein. Für die Verlängerung der Doppelsitzerrodel bleibt die Wahl des Materials freigestellt.
- \* Vorder- und Seitenaufbauten zur Sitzstabilisierung des Athleten sind verboten. Eingebaute Schaumstoffteile zur Verbesserung des Sitzkomforts dürfen incl. der Sitzplane bei den Böcken nicht nach oben über die Holme hinausragen. Ausnahme: Der Schutz über die Holme zwischen den Böcken darf aus elastischem Material mit einer maximalen Wandstärke von 2 cm sein.
- \* Es dürfen nur Metallschienen(keine Buntmetalle) verwendet werden. Belagschienen sind verboten.
- \* Die beiden Kufen dürfen nicht versetzt sein. Die Kufen dürfen maximal parallel zur Verlängerung der Außenlinie der Beinlinge nach außen geneigt sein und das Profil der Kufe muss eine rechteckige Grundform aufweisen(nicht konisch gehobelt).
- \* Die durchgehenden Holme müssen zwischen den Böcken die gleiche Höhe aufweisen und mit den Kufen verbunden sein.
- \* Eine Verkleidung der Beinlinge ist nicht gestattet.



## Schneckenrodel

genaue Definition

1. Sollte eine Schneckenrodel den nachfolgenden Bestimmungen nicht entsprechen, wird der Teilnehmer automatisch in der Sportrodelklasse gewertet.
2. Teilnahmeberechtigt sind nur Teilnehmer mit handelsüblichen Schneckenrodeln (Ein-, Zwei-, oder Dreisitzige Schneckenrodeln).
3. Skizze der Schneckenrodel:



4. Abmessungen der Schneckenrodel:
 

<ul style="list-style-type: none"> <li>* Spurweite, gemessen an der Innenkante der Laufschiene</li> <li>* Höhe der Rodel bis Unterkante der beiden Böcke</li> <li>* Freiwinkel der Laufschiene an der Aussenkante</li> <li>* Stärke der Schiene</li> <li>* Breite der Schiene</li> <li>* Die Metallschiene darf über die Holzkufen nicht vorstehen</li> </ul>	<p>max. 390 mm</p> <p>min. 170 mm</p> <p>max. 10° - bzw. 5 mm</p> <p>max. 3 mm</p> <p>max. 25 mm</p>
---	--